

Anlage

Zahlen und Fakten:

1. In den vergangenen Jahren legten nur sehr wenige Schülerinnen und Schüler die schriftliche Abiturprüfung in Grund- und Leistungskurs ab.

2. Quelle: Informationsangebot der Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA)

„In den IT-Berufen besteht kein genereller Fachkräftemangel. Im Teilbereich Informatik, IT-Anwendungsberatung sowie Softwareentwicklung und Programmierung ist jedoch ein Expertenmangel erkennbar.“¹

Im Detail:

„Informatik, IT-Anwendungsberatung und Softwareentwicklung

- Unter den IT-Fachleuten zeigt sich kein genereller Fachkräftemangel. Im Bereich der Informatik, der IT-Anwendungsberatung sowie der Softwareentwicklung und Programmierung ist allerdings durchaus ein Expertenmangel existent. Aktuell kein Fachkräftemangel ist hingegen im Bereich IT-Systemanalyse, IT-Vertrieb, Netzwerktechnik und IT-Koordination erkennbar.
- Die Vakanzzeit² beträgt für die Experten im Bereich Informatik, IT-Beratung sowie Softwareentwicklung und Programmierung zusammengefasst 116 Tage (45 Prozent über dem Durchschnitt aller Berufe), gleichzeitig kommen auf 100 gemeldete Arbeitsstellen rechnerisch 106 arbeitslose IT-Experten.
- Die bundesweiten Engpasskriterien weisen im Vergleich zur letzten Untersuchung auf eine weitere Verstärkung der Mangelsituation hin.
- Der Fachkräftemangel bei den IT-Experten (Informatik, IT-Beratung, Softwareentwicklung/Programmierung) fokussiert sich besonders auf die Bundesländer Bayern, Baden-Württemberg, Niedersachsen, Hamburg, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Auch in Mecklenburg-Vorpommern sind die Kriterien erfüllt, sollten jedoch aufgrund der kleinen Fallzahlen nicht überbewertet werden. In den anderen Ländern zeigen sich Anzeichen für Fachkräftengpässe bei IT-Experten.“³

Auf Anfrage bei der BA ergaben sich folgende Zahlen (offene Stellen im IT-Bereich für „Spezialisten“ (Hochschulabschluss Bachelor) und „Experten“ (Hochschulabschluss Master, Diplom, Promotion, Habilitation) für die Jahre 2010 – 2013

Jahr	Spez.	Exp.	Mittel Spez.	Mittel Exp.
2010	2171	2510	181	209
2011	3061	3327	255	277
2012	3906	4119	326	343
2013	1124	1306	281	327 (nur Jan. - April)

Die Zahlen zeigen deutlich eine steigende Tendenz der freien Stellen pro Monat.

¹ <http://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Arbeitsmarktberichte/Berichte-Broschueren/Arbeitsmarkt/Generische-Publikationen/BA-FK-Engpassanalyse-2012-12.pdf>, S. 1

² Zeit von der Meldung bis zur Besetzung einer Stelle durch die BA

³ ebd, S. 6

Auch im Bereich der Fachkräfte (berufliche Ausbildung) zeigt die Statistik steigende Zahlen bei den offenen Stellen:

Jahr	Fachkraft	Mittel FK
2010	1.021	85
2011	1.526	127
2012	2.086	174
2013	589	118 (nur Jan. - April)

3. Quelle: „Informatics education: Europe cannot afford to miss the boat“

Eine gemeinsame Arbeitsgruppe von ACM Europe und Informatics Europe hat ein Positionspapier⁴ zur Informatik-Ausbildung an Schulen veröffentlicht, der Fakultätentag Informatik schließt sich den Forderungen grundsätzlich an.

„It is a matter of grave concern to Informatics Europe and ACM Europe that European nations are **harming their primary and secondary school students**, both educationally and economically, by failing to offer them an education in the fundamentals of informatics. Continuation of this failure would **put the European economy at risk** by causing students to lag behind those of many other countries, including emerging but increasingly competitive countries (India is the most obvious example but by far not the only one).

Informatics education must become, along with digital literacy, an obligatory part of general education. Appropriate informatics education enhances human capability in the form of both practical skills, essential for success in all human disciplines, and conceptual benefits, in the form of effective ways of reasoning about the world (“computational thinking”). All workforces across Europe will be dependent on future Informatics education to retain our living standards. Informatics will be necessary to future economic health: this is where the next generation is going to be doing the important work and Europe overlooks this at its peril.”

4. Quelle: “Computing -Programmes of study for Key Stages 1-4”

http://media.education.gov.uk/assets/files/pdf/c/computing%2004-02-13_001.pdf

The National Curriculum for computing aims to ensure that all pupils:

- can understand and apply the fundamental principles of computer science, including logic, algorithms, data representation, and communication
- can analyse problems in computational terms, and have repeated practical experience of writing computer programs in order to solve such problems
- can evaluate and apply information technology, including new or unfamiliar technologies, analytically to solve problems
- are responsible, competent, confident and creative users of information and communication technology.

⁴ <http://www.informatics-europe.org/services/reports.html>

6. Quelle: „Europa verliert den Anschluss: Technologie-Standort Deutschland ist aufgrund fehlender IT-Kompetenzen gefährdet“
Pressemitteilung der Gesellschaft für Informatik (GI-e.V.) vom 4.6.2013
<https://www.gi.de/presse/detailansicht/article/europa-verliert-den-anschluss-technologie-standort-deutschland-ist-aufgrund-fehlender-it-kompetenze-1.html>

7. Quelle: „Mathe, Bio, Programmieren“
In: Der Spiegel vom 13.05.2013, S. 114f